Dürrholzer Schell

Ausgabe Nr. 13 Mai 2009

Daufenbach
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Muscheid
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Werlenbach
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Bohnengasse in Daufenbach 1986

Foto: Martin Schäfer

Diesmal finden Sie in der Schell:

Information zur Kommunalwahl 2009

Seite 3

Gemeinde & Umweltag

Seite 4

Stammtisch spendet Sonnenuhr

Seite 5

Schulgeschichte Daufenbach

Seite 6

Kandidaten für die Wahl zur Ortsbürgermeisterin & Gemeinderat

Seite 7-8

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich freue mich, Sie in diesem Jahr zu einer zweiten Ausgabe der „**Dürrholzer Schell**“ begrüßen zu können. Die Mitglieder der AG „Öffentlichkeitsarbeit“ haben wieder einige, interessante Bericht für Sie zusammengetragen. Neben den Informationen aus dem Gemeinderat gibt es einen Bericht zum Stand der Flurbereinigung. Wie immer ein guter Erfolg war der Gemeinde- und Umwelttag. Es gibt eine Seite über die alte Schule in Daufenbach und die Tennisfreunde stellen ihren neuen Vorstand vor. Ganz aktuell gibt es Bilder von der Übergabe der Sonnenuhr durch den Dorf-Stammtisch Daufenbach. Da sich beim Wahlrecht einiges geändert hat, haben wir auch eine ausführliche Information dazu für Sie vorbereitet.

Die letzten beiden Seiten stehen dann im Zeichen der Kommunalwahl 2009: die Wahl der Ortsbürgermeisterin und die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Ortsgemeinderates. Beide Seiten wurden von den Bewerberinnen und Bewerbern selbst finanziert.

Ich wünsche Ihnen viele Informationen und gute Unterhaltung beim Lesen der „**Schell**“.

Anette Wagner
Ortsbürgermeisterin

Redaktionsanschrift:
Martin Schäfer
Bohnengasse 3
56307 Daufenbach
martin.schaefer@duerrholz.com
02684-850526

Impressum
Anette Wagner, Uli Neitzert, Dietmar Neitzert, Reiner Strauscheid, Christoph Haag, Martin Schäfer,

Salon Rödig
Damen & Herren
Meisterbetrieb
Wir machen Sie rundherum schön
Hauptstraße 15 · 56307 Daufenbach
Tel. 0 26 84 - 62 69
Nicht mobil? Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause.

Information zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Das Wahlrecht zur Mehrheitswahl hat sich in diesem Jahr in einigen Teilen geändert. Deshalb möchten wir Ihnen hier einige etwas ausführlichere Informationen geben, um Ihnen die Wahlausübung zu erleichtern.
In den letzten Jahren haben wir mit der Mehrheitswahl, bei der es um die reinen Personenstimmen geht, gute Erfahrungen gemacht. Daher haben sich alle Anwesenden in der Wahlberechtigtenversammlung am 31. 03. 2009 dafür ausgesprochen an diesem System, soweit es möglich ist, festzuhalten. Es drückt nicht zuletzt das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Verantwortung aller drei Orte untereinander aus.
So wird die Mehrheitswahl in unserer Gemeinde nicht mehr mit einem namentlichen Stimmzettel, sondern - wie auch in anderen Ortsgemeinden in der Vergangenheit bereits praktiziert - ausschließlich mit einem weißen amtlichen Stimmzettel durchgeführt. Auf diesen schreiben Sie die Personen, denen sie ihre Stimme geben möchten.
Der Ortsgemeinderat von Dürrholz besteht ohne die Ortsbürgermeisterin aus 16 Ratsmitgliedern. Aus unseren drei Ortsteilen (Daufenbach, Muscheid und Werlenbach) haben sich 27 Männer und Frauen zu einer Kandidatur für den Gemeinderat der OG Dürrholz bereiterklärt.
Es ist allen bewusst, dass das Aufschreiben der Namen mit einem Mehraufwand für die Wählerinnen und Wähler verbunden ist. Doch schöpfen Sie bitte Ihr Wahlrecht aus und schreiben möglichst viele (bis 16) Personen auf den Wahlzettel, damit die gewählten Ratsmitglieder anschließend auch mit einem entsprechenden Rückhalt im Gemeinderat unserer Ortsgemeinde vertreten sind!
Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit Verantwortung zu übernehmen und in den nächsten 5 Jahren einen Teil ihrer Freizeit zum Wohl unserer Gemeinde zu investieren. Daher schenken Sie ihnen die ausreichende Zeit, in dem Sie ihre Wahlmöglichkeiten auch auszuschöpfen!
Sie können natürlich auch andere als die hier vorgestellten Personen aufschreiben. Damit Sie jedoch wissen wer sich für die Arbeit im Gemeinderat bereiterklärt hat und anschließend auch das Mandat annehmen will, stellen sich die Bewerberinnen und Bewerber in dieser Ausgabe der „Schell“ vor.
Selbstverständlich werden auch wieder Informationsblätter an alle Wahlberechtigen verteilt, auf denen die Namen ebenfalls aufgelistet sind und auch nochmal eine kurze Information zur Wahl gegeben wird. Diese Informationsblätter können Sie sich als „Spickzettel“ mit ins Wahllokal nehmen.
Sie werden durch die Kandidatinnen und Kandidaten wieder persönlich verteilt, damit Sie auch im Gespräch Gelegenheit haben, mögliche Fragen beantwortet zu bekommen.
Die Seiten in dieser „Schell“ zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl und zur Wahl der Ortsbürgermeisterin werden von den Bewerberinnen und Bewerbern selbst finanziert.
Neben der Wahl zum Gemeinderat findet am 7. Juni auch die Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Dürrholz statt. Diese wird wieder wie bisher in Form einer Urwahl unmittelbar durch Sie gewählt.
Außerdem finden an diesem Tag auch die Wahlen zum Verbandsgemeinderat Puderbach, die Wahl des Landrates des Kreises Neuwied, für die Mitglieder des Kreistages Neuwied und die Europawahl statt. Auch hier kandidieren aus unserer Gemeinde Männer und Frauen, um die Interessen unserer Ortsgemeinde in den unterschiedlichen Gremien zu vertreten.
Lassen Sie sich von der Fülle und Größe der Wahlzettel nicht abschrecken, letztlich sparen die Wahlen an einem Tag auch mehrere Wahlgänge zu unterschiedlichen Terminen!

Sollte Ihnen die Wahl im Wahllokal möglicherweise zu beschwerlich sein, zu lange dauern oder sind Sie an dem Tag verhindert, so nutzen Sie bitte die Möglichkeit der ***Briefwahl.*** *Diese wird in diesem Jahr dahingehend erleichtert, dass keine Begründung zur Beantragung angegeben werden muss. Die Wahlscheine können Sie bis zum 5. Juni 2009 mündlich, schriftlich oder elektronisch bei der VG Puderbach beantragen, die Briefwahlunterlagen gehen Ihnen dann zu. Sie haben so die Möglichkeit zu Hause in Ruhe Ihre Wahl durchzuführen. Die Wahlbriefe sind dann so rechtzeitig abzusenden, dass sie spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Versendung durch die Post ist kostenfrei.*

Für eine stabile Zukunft unserer Ortsgemeinde Dürrholz und im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürger machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Mit dem Haushalt 2009 beschließt der Ortsgemeinderat Dürrholz den ersten „Doppischen Haushalt“.
Im Ergebnishaushalt ist der Gesamtbetrag der Erträge auf 860.290,-€ festgesetzt und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 1.076.320,- €, ergibt einen Jahresfehlbetrag von 216.030,- €.
Im Finanzhaushalt ist ein Gesamtbetrag der Einzahlungen und Auszahlungen von 1.165.070,- € geplant.
Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres betrug 155.198,50 €, der voraussichtliche Stand zum Ende des Haushaltsjahres wird 146.228,77 € sein. Damit ist die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung 124,86 €, wobei die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung innerhalb Rheinland-Pfalz in Gemeinden mit 1000 – 3000 Einwohnern bei 385,- € liegt.

Neuvergabe der Konzessionsverträge Strom

Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung die Neuvergabe der Konzessionsverträge Strom an die Süwag Energie AG

Vergabe von Straßen-und Gehwegausbesserungen

Der Gemeinderat beschließt die Gehwegsreparatur in der Fichtenstraße und Ausbesserungen in der Gartenstraße in Werlenbach an die wenigstnehmende Firma zu vergeben.

Wieder große Beteiligung beim Gemeinde- und Umwelttag

DÜRRHOLZ Trotz Nieseltregen und nicht mehr ganz so warmen Temperaturen wie in den letzten Tagen fanden sich in den drei Ortsteilen ca. 6o fleißige Helferinnen und Helfer ein, um beim diesjährigen Gemeinde- und Umwelttag mit an zu packen.

An vielen verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde wurde gearbeitet. In Muscheid wurden Pflanzbeete entfernt bzw. umgestaltet, ein Trupp kümmerte sich um die Streuobstbäume und mit 2 Treckern waren Kinder unterwegs die Landschaft von Müll zu befreien.

In Werlenbach wurde ebenfalls Müll gesammelt, am Dorfplatz erhielten die beiden Hütten einen neuen Anstrich und verschiedene neue Sträucher wurden gesetzt.

In Daufenbach war diesmal das jüngste Kind (2 Jahre) mit seinen Geschwistern beim Müllsammeln dabei. Viele Helfer waren im Bereich des Lehrpfades unterwegs, u.a. wurde begonnen den Platz für die Sonnenuhr herzurichten, den der Seniorenstammtisch Daufenbach aus dem Erlös ihres "Historischen Kalenderverkaufs" am Weihnachtsmarkt zu Gunsten des Lehrpfades stiftet.

Auch Revierleiter Tobias Kämpf war im Einsatz und sammelte Müll auf der "Waldtour".

Die Mitglieder der AG Rad- und Wanderwege säuberten und reparierten wie jedes Jahr die Beschilderung des Dürrholzer Radweges. Aus Zeitgründen waren die Männer diesmal jedoch nicht auf "2-Rädern" unterwegs, denn sie haben auch die neuen Radwegekarten auf den Infotafeln in den drei Ortsteilen montiert.

Mittags trafen sich dann alle im Bauhof beim verdienten Eintopfessen.
Unser besonderer Dank gilt allen die so fleißig mit angepackt haben! Ganz besonders seien dabei die etwa 15 Kinder erwähnt, die den Unrat, den gedankenlose Zeitgenossen bewusst oder unbewusst an den Wegerändern hinterlassen haben, einsammelten. Obwohl es in den letzten Jahren erfreulicherweise etwas weniger geworden ist, ist es doch immer wieder erstaunlich, was dort so alles gefunden wird und auch diesmal ist der Container wieder voll geworden.

(Text und Bilder Anette Wagner)

Daufenbacher Tennisfreunde stellen sich neu auf

Neuer Vorstand bei den Daufenbacher Tennisfreunde e.V.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen neben dem Jahresbericht auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Das neue Team um den 1. Vorsitzenden Rainer Puderbach stellt sich wie folgt zusammen:

v.l.n.r.:Sportwart Lazar Stan, Jugendwartin Verena Schmidt, 1. Vorsitzender Rainer Puderbach, Öffentlichkeitsarbeit Christoph Haag, 2. Vorsitzende Kerstin Kambeck-Baumung, Geschäftsführerin Ute Spies, Schatzmeister Volker Nieß

Auch sportlich zeigt sich der Verein gut aufgestellt: der nur knapp 100 Mitglieder zählende Verein stellt für die kommende Meisterschaftsrunde des Tennisverbandes Rheinland insgesamt 11 Medenmannschaften, darunter 5 Jugendmannschaften. Damit sind rund 80% der Vereinsmitglieder in der Medenrunde aktiv. Zuschauer sind auf der Tennisanlage immer herzlich willkommen.

(Text und Foto Christoph Haag)

Stand der Flurbereinigung

Im September des letzten Jahres wurde der Zusammenlegungsplan den Beteiligten mit Grundbesitz bekanntgegeben. Der daran anschließende Nachtrag I des geänderten Zusammenlegungsplanes wurde zwischenzeitlich zugestellt und lag am 23. April 2009 vormittags für die Beteiligten im Gemeinschaftshaus aus, dem schloss sich die Anhörung an.

Der in den beiden letzten Jahren durchgeführte Wegebau soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Es werden noch einige kleinere Wegestücke als Schotter- bzw. Erdweg erneuert. Darüberhinaus stehen noch die restlichen Teerarbeiten aus, wie die Anbindungen von Erd- und Schotterwegen an die Straßen. Zwei große Maßnahmen sind auch noch der Verbindungsweg zwischen Werlenbach und Muscheid der eine neue Oberfläche erhält, sowie der Mehrzweckweg Daufenbach - Puderbach, der in diesem Jahr auch im Bereich der OG Puderbach fortgeführt und dann durchgehend eine Teerschicht erhält. Damit kann der Weg, der jetzt noch mit dem sehr groben Unterbau daliegt, sowohl von der Landwirtschaft als auch von Spaziergängern gut genutzt werden.

Erfreulicherweise haben sich auch einige Grundstücksbesitzer an der Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“ beteiligt. Ihnen wurden selbst ausgesuchte Bäume und Sträucher kostenlos zur Verfügung gestellt, die sie auf ihren Grundstücken gepflanzt haben. (A.Wagner)

Foto: M. Schäfer

Daufenbacher DorfStammtisch „55plus“ spendet Sonnenuhr für Naturlehrpfad

Dürrholz-Daufenbach Bei herrlichem Frühlingswetter wurde die vom Daufenbacher DorfStammtich „55plus“ gespendete repräsentative Sonnenuhr mit integrierter „Wetterstation“ vom „Produktionsstandort“ im „Oberdorf“ zum Gemeinschaftshaus überführt. Der mit frischem Birkengrün und bunten Bändern geschmückte Wagen wurde von den Stammtischfreunden und deren Frauen, die zu diesem Event eingeladen waren, bei der Fahrt durchs Dorf begleitet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde streifte der Sprecher des Stammtisches, Karl E. Haag in seiner kleinen Ansprache auch noch einmal kurz die Entstehungsgeschichte. Begonnen hat alles mit der Idee einen historischen Kalender 2009 zu kreieren. Fotos aus den 30er bis 60er Jahren des letzten Jahrhunderts aus allen drei Ortsteilen wurden mit einem entsprechenden Text versehen und zu einem Kalender „Dürrholzer Erinnerungen“ zusammengefasst. Das Interesse an dem Kalender war groß , der Verkauf, insbesondere am Weihnachtsmarkt, entsprechend erfolgreich. Mit dem Reinerlös konnte nun das angestrebte Projekt einer repräsentativen Sonnenuhr für den Wander- und Naturlehrpfad der Gemeinde, realisiert werden. Stammtischmitglied Dieter Noll hat dann in seiner Werkstatt ein wirkliches Schmuckstück geschaffen.

Als astronomisches Gerät, das den Stand der Sonne am Himmel zur Anzeige der Tageszeit nutzt, ist sie als weiteres „High light“, gut in den Naturlehrpfad zu integrieren.

Zum Schluss seiner Ansprache übergab dann Karl E. Haag offiziell die Sonnenuhr per Handschlag an den 1. Beigeordneten der Gemeinde Uli Neitzert, der auch gleichzeitig einer der Leiter der zuständigen Arbeitsgruppe „Naturschutz“ ist. Uli Neitzert dankte in netten Worten und mit einem Präsent dem Daufenbacher Stammtisch für sein Engagement bei der Realisierung beider Projekte und der damit gezeigten Verbundenheit mit Dorf und Gemeinde.

Die Freunde des Stammtisches feierten dann noch in geselliger Runde bei „Live Musik“ von Mitglied Adolf Pöpperl bis in den späten Nachmittag.

(Text & Bilder K.E. Haag)

Daufenbacher Schulgeschichte

Am 4.JuIi 1859 wurde der Grundstein für die neuen Schulen in Daufenbach und Muscheid gelegt . Die Gesamtkosten der beiden Schulen beliefen sich auf 24525 Mark.
Ein Lehrer hatte in dieser Zeit einen Gehalt von 24o- 360Mark und bekam von der Gemeinde noch etwas Land um sich darauf etwas zu ziehen.
Am 25. November 1860 war das Schulhaus fertig gestellt und wurde an diesem Tage im Beisein des damaligen Schulinspektors Simon zu Oberhonnefeld feierlich eingeweiht und seinem Zweck übergeben.

Das Daufenbacher Schulgebäude 1969

wp. GEMEINDE DÜRRHOLZ. Die Feierlichkeiten zur 100-Jahr-Feier, am 05. Juli 1960, der beiden Schulgemeinden Daufenbach und Muscheid gestaltete sich für die Bewohner zu einem freudigen Ereignis. Im Zelt am Muscheider Sportplatz konnte Bürgermeister Klaas neben einer großen Besucherzahl auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Bundesminister für Atomenergie und Wasserwirtschaft, Prof. Siegfried Balke, der in Daufenbach seine ersten beiden Schuljahre verbrachte. Ferner wurden begrüßt: Landrat Oster, Amtsbügermeister Blum, die Lehrerschaft, Pfarrer Bub und Pfarrer Watrinet sowie die Vorsitzenden des MGV Muscheid und des Sportvereins Daufenbach.
Große Freude löste in der Hauptsache bei den Kindern die Mitteilung aus, daß eine Firma aus Daufenbach für jedes Schulkind eine Silbergabel und ein Messer mit der Inschrift 100 Jahre Schule Dürrholz überreichen ließ.

(aus der Rhein-Zeitung Juli 1960)

Lehrer an der ev. Volksschule in Daufenbach seit dem Jahre 1800 bis 1969

1800 – 1820	Dietz
1820 – 1850	Schäfer
1850 – 1860	Kuhl (aus Niederdreis)
1860 – 1875	Becker (Hohenzollern Hausorden !)
1875 – 1876	Kuhl, Simon
1876 – 1883	Ludwig
1883	Schneider, Jakob Christian
1897 – 1899	Pfeiffer
1900	Neul, J.
1898 – 1901	Bösser, Ernst
1901 – 1904	Krumm, Bernhard
1904 – 1906	Strempler, Fr.
1906 – 1919	Geißler, Hermann
1919 – 1954	Pleiß, Walter
1954 – 1968	Nilow, Günter
1968 – 1969	Hohendorf, Jürgen
1969	Dörr

Im Sommer 1969 wurde die ev. Volksschule Daufenbach geschlossen.

Schüler der Ev. Volksschule Daufenbach im Jahre 1961 mit ihrem Lehrer Günter Nilow

Das 1. Schuljahr 1964

(Foto: Elfi Stein)

Ein Höhepunkt für die Kinder im Dorf war der Besuch des Nikolaus, der in der Adventszeit eine Weihnachtstüte überreichte. (1963)

(Bilder: Martin Schäfer)

Ihre

Anette Wagner,
Ortsbürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 7. Juni 2009 trete ich bei der Urwahl zur Ortsbürgermeisterin von Dürrholz wieder als Einzelbewerberin an. Als Ortsbürgermeisterin will ich weiterhin sachlich und unabhängig für alle Bürgerinnen und Bürger aus Daufenbach, Muscheid und Werlenbach tätig sein.
Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden in den letzten 5 Jahren wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen und unsere Gemeinde in vielen Dingen weiterentwickelt, sei es im Industriegebiet, im Baugebiet Linkenbacher Weg oder mit der Flurbereinigung.
Dank positiver Einnahmen, insbesondere aus Verkäufen im Industriegebiet sowie einer verbesserten Steuersituation, konnten Investitionen getätigt werden, wie die notwendige Sanierung des Gemeinschaftshauses, Grundstücksankäufe am Linkenbacher Weg und innerhalb der Flurbereinigung, Baumaßnahmen bei Wirtschaftswegen sowie der Ankauf der alten Schule in Daufenbach.
Trotz dieser großen finanziellen Tätigkeiten wurden die Schulden von 2004 bis zum Ende dieses Haushaltsjahres voraussichtlich mehr als halbiert.
Auch für die Zukunft bleibt für mich die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen eines der wichtigsten Ziele. Hierzu gehört auch die Verbesserung der Internetverbindung in unserer Gemeinde, - ebenso notwendig heute auch für Privathaushalte.
Bei der Vermarktung der Gemeindegrundstücke in der Ringstraße und Linkenbacher Straße gilt es für bauwillige Ortsansässige Grundstücke bereit zu halten.
Die Erhaltung und Pflege unserer Anlagen für Freizeit und Erholung, die Unterstützung der Vereine, Integration von Neubürgern ins Gemeinde- und Vereinsleben sowie Möglichkeiten zu schaffen für soziale Kontakte zwischen allen Alters- und Bevölkerungsgruppen, sind weitere Schwerpunkte für die nächsten Jahre.

In der momentan schwierigen wirtschaftlichen Lage, die auch die Gemeinden trifft, ist eine konstruktive Zusammenarbeit besonders wichtig. Ich bin sicher, dass auch im neuen Gemeinderat, trotz eventuell eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten, vieles zum Wohle unserer Gemeinde bewirkt wird.

Gehen sie bitte zur Wahl oder wenn Ihnen dies nicht möglich ist, nutzen Sie die Briefwahl!

Für den Gemeinderat stellen sich zur Wahl

Uli Neitzert (54)
Muscheid
Betriebswirt (VWA)

Dietmar Neitzert (49)
Muscheid
Sparkassen-Gebietsdirektor

Carmen Reusch (47)
Muscheid
Bauzeichnerin

Martin Schäfer (49)
Daufenbach
Polizeibeamter

Franz-Josef Ludwig (52)
Daufenbach
Elektroingenieur

Heinz-Werner Neitzert (52)
Daufenbach
Angestellter

Christian Huppertz (49)
Werlenbach
Zugbegleiter

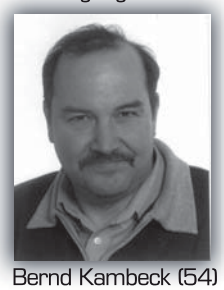
Gerd Köhler (44)
Daufenbach
Schlosser

Manfred Kolb (56)
Daufenbach
Steuerberater

Peter Schäfer (40)
Werlenbach
Geschäftsführer

Stefan Kraus (48)
Muscheid
Bauingenieur

Christoph Haag (36)
Daufenbach
Bankkaufmann



Bernd Kambeck (54)
Muscheid
Elektriker

Michael Schmidt (47)
Daufenbach
Teamleiter

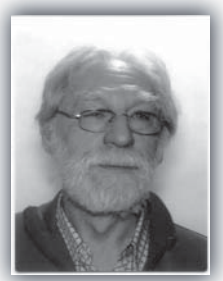
Jörg Bremond (40)
Muscheid
Argraingenieur

Andrea Giesen-Jeratsch (52)
Werlenbach
Einzelhandelskauffrau

Andreas Kambeck (39)
Muscheid
Maschinenschlosser

Birgit Klaes-Huppertz
(52), Werlenbach
Kaufm. Angestellte

Manuela Klaas (35)
Muscheid
Grafikerin



Thorsten Lange (55)
Daufenbach
Anwendungsentwickler

Marlene Leis (44)
Daufenbach
Industriekauffrau

Christian Runkel (23)
Muscheid
Kaufm. Angestellter

Oswald Schlander (50)
Muscheid
Raumausstattermeister

Jürgen Schneider (43)
Muscheid
Kaufm. Angestellter

Manfred Schneider (40)
Daufenbach
Schreiner

Michael Schneider (42)
Muscheid
Industriebetriebswirt

Michel Steeg (23)
Daufenbach
Mediengestalter

Wählen Sie Ihre Kandidaten